

13.09.2006 - 06:59 Uhr

## Flughafen Frankfurt: Frachtumschlag steigt - Passagierzahl stagniert im Ferienmonat August / Kapazitätsengpass wirkt sich aus - Ergebnisprognose für 2006 unverändert positiv

Frankfurt/Main (ots) -

Im August erzielte der Frankfurter Flughafen erneut einen neuen Monatshöchstwert beim Cargoaufkommen: 171.711 Tonnen Luftfracht und -post bedeuten im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Steigerung um 12,9 Prozent. Im Passagegeschäft wirkten sich am internationalen Drehkreuz FRA dagegen die Kapazitätsengpässe aus - zum ersten Mal seit 2002 war in einem August kein Passagierwachstum zu verzeichnen, 5.030.098 Fluggäste bedeuten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Minus von 0,4 Prozent.

Rückläufig entwickelte sich auch die Zahl der Flugbewegungen, die mit 42.785 um gut 400 bzw. ein Prozent unter dem Vorjahresniveau liegt. Die Summe der Höchststartgewichte blieb mit 2.475.584 Tonnen um 1,3 Prozent unter dem Vergleichswert von 2005.

"Wir können die Wünsche der großen Airlines nach attraktiven Start- und Landezeiten nicht mehr erfüllen und müssen immer öfter Anfragen ablehnen", erklärte der Fraport-Vorstandsvorsitzende Dr. Wilhelm Bender, "das führte schon bisher dazu, dass der Standort Frankfurt am weltweiten Wachstum des Luftverkehrs von jährlich rund 4,5 Prozent nur eingeschränkt teilhaben konnte."

"Unser Verkehrswachstum findet inzwischen woanders statt", sagte Bender mit Bezug auf teilweise hohe Zuwachsraten anderer Großflughäfen in Deutschland und Europa. An der Stagnation in Frankfurt werde sich bis zur dringend benötigten Kapazitätserweiterung dagegen kaum etwas ändern. Da viele internationale Airlines auf einem Drehkreuzflughafen wie Frankfurt nicht nur einzelne, sondern eine größere Zahl von Start- und Landezeiten benötigen, die in ihr individuelles Streckennetz passen müssen, bietet auch die scheinbar freie Kapazität durch den geringfügigen Rückgang der Flugbewegungen in Frankfurt keine Entlastung.

"Frankfurt hat aufgrund der hervorragenden Lage und Infrastruktur optimale Voraussetzungen, auch in Zukunft zu den weltweit führenden Luftverkehrsdrehkreuzen zu gehören", erklärte Bender, "um jedoch auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben und die Airline-Allianzen langfristig an das Drehkreuz FRA binden zu können, brauchen wir schnellstmöglich den geplanten Ausbau." Bender zeigte sich zuversichtlich, dass der Kapazitätsausbau des Frankfurter Flughafens im bekannten Zeitrahmen realisiert werde und die neue Nordwest-Landebahn im Jahr 2010 in Betrieb gehen könne. "Wir werden den Zeitplan einhalten und rechnen Ende 2007 mit dem Planfeststellungsbeschluss, wie von der Landesregierung angekündigt", sagte Bender. Das Unternehmen arbeite mit voller Energie daran, dass sein größtes Zukunftsvorhaben zeitgerecht realisiert wird.

Auf Konzernebene wuchs das Passagieraufkommen im August um 4,8 Prozent auf rund 7,6 Millionen Passagiere - vor allem durch überproportionale Verkehrszuwächse in Antalya (plus 44,8 Prozent) und Frankfurt-Hahn (plus 22,2 Prozent). Im Fraport-Terminal in Antalya werden inzwischen 44 Prozent des gesamten Passagieraufkommens an diesem türkischen Flughafen abgefertigt. Positiv war auch die Entwicklung in Lima mit plus 3,2 Prozent Passagieren und mehr als 32

Prozent Zuwachs beim Cargoaufkommen. Während in Hannover das Passagieraufkommen gegenüber dem August 2005 gleich blieb, ging es in Saarbrücken um fast 22 Prozent zurück. Das Cargoaufkommen wuchs an den Konzernflughäfen im August insgesamt um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Obwohl die Passagierzahl in Frankfurt 2006 kumuliert vermutlich nur noch um gut ein Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen wird, bleibt Fraport bei seiner Prognose, nach der das laufende Geschäftsjahr über zwei Prozent Umsatzwachstum bringen werde. Das EBITDA soll in der Größenordnung von vier bis fünf Prozent zulegen, das Jahresergebnis sogar im zweistelligen Prozentbereich.

#### Verkehrszahlen im August 2006 am Flughafen Frankfurt

August 2006	Veränderung(2) Aug. 2006/ Aug. 2005	Jan. - Aug. 2006	Veränderung(2) Jan. - Aug. 06/05	
Passagiere(1)	5.030.672	-0,4 %	35.189.544	1,1 %
Luftfracht(1) in Tonnen	166.303	13,3 %	1.335.180	10,8 %
Luftpost in Tonnen	7.467	2,9 %	61.659	-3,2 %
Flug- bewegungen(3)	42.785	-1,0 %	326.052	-0,1 %
Höchststart- gewichte(3) (MTOW) in Tonnen	2.475.584	-1,3 %	18.617.456	-0,7 %
Pünktlichkeit Anteil pünktlicher Ankünfte und Abflüge in Prozent	73,7		72,4	

(1) Gesamtverkehr (an + ab + Transit)

(2) Veränderungen zum Vorjahr

(3) ohne Militärflüge

#### Verkehrszahlen des Fraport-Konzerns im August 2006

Passagiere(1)	Veränderung	Cargo (t)	
abs.	in %	abs.	
(Fracht & Luftpost)			
Frankfurt	5.030.098	-0,4	171.711
Antalya(2)	950.127	44,8	n.a.
Frankfurt- Hahn(3)	380.286	22,2	23.344
Hannover(4)	588.111	0,0	1.376
Lima	581.361	3,2	18.584
Saarbrücken	51.961	-21,8	0
Konzern	7.581.944	4,8	215.015
Veränderung	Bewegungen	Veränderung	
in %	abs.	in %	
Frankfurt	12,9	42.785	-1,0
Antalya(2)	n.a.	5.586	34,3

Frankfurt- Hahn(3)	18,9	3.680	7,4
Hannover(4)	15,1	6.429	-2,9
Lima	32,1	6.928	2,2
Saarbrücken	-100,0	1.269	-11,1
Konzern	15,0	66.677	1,6

(1) Passagiere (Gewerblicher Verkehr an+ab+Transit)

(2) Nur Passagiere des Terminals 1

(3) Frankfurt-Hahn: Fracht inkl. Trucking

(4) Hannover: nur gew. Bewegungen

Pressekontakt:

Fraport AG

Unternehmenskommunikation

Pressestelle (UKM-PS) Telefon: 069 690-70555

60547 Frankfurt am Main Telefax: 069 690-55071

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100515820> abgerufen werden.